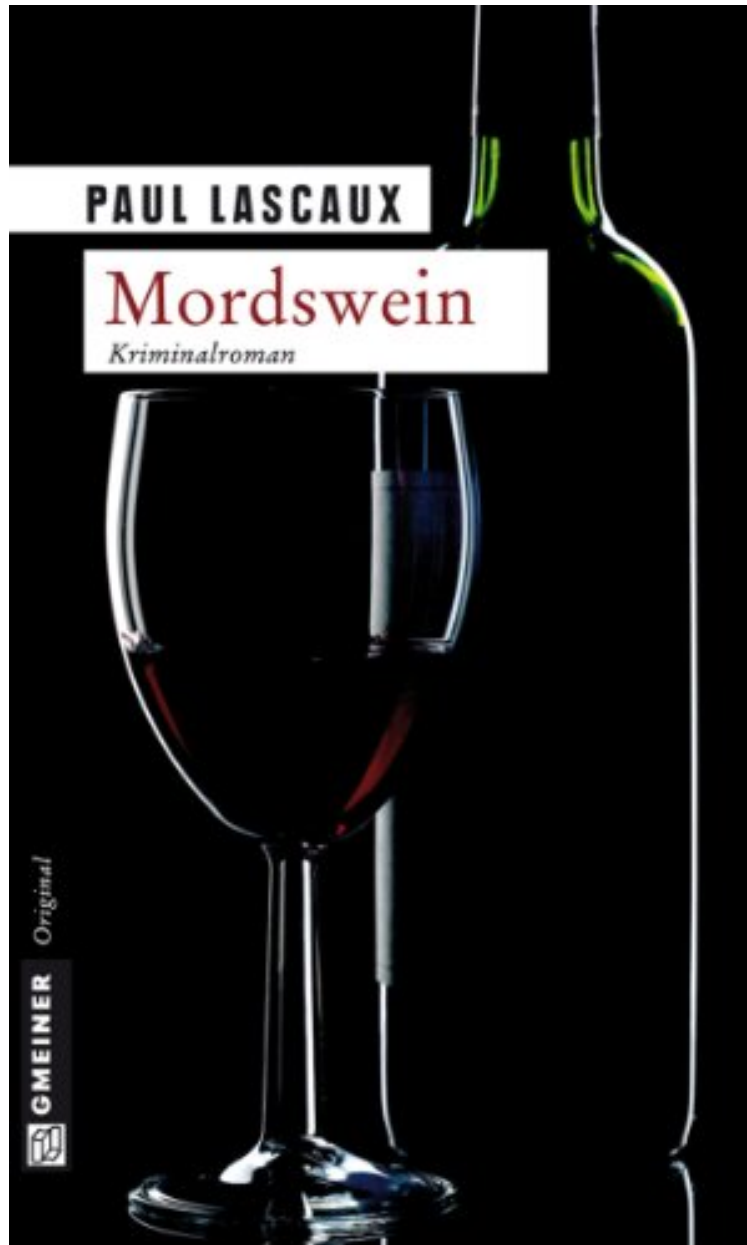


[DOWNLOAD] Mordswein: Mllers fnfter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Mordswein: Mllers fnfter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Paul Lascaux

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #508361 in eBooksVerffentlicht am: 2011-07-11Erscheinungsdatum: 2011-07-11File Name: B00FOJ4ACQ | File size: 49.Mb

Von Paul Lascaux : Mordswein: Mllers fnfter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mordswein: Mllers fnfter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

politischer Mord????? Von Sabine DBA
 Am Fu des Jura in einem Weinanbaugebiet versterben mehrere Angehörige der SEBP (Staatserhaltende Bürger Partei). Klar liegt da der Verdacht nahe, dass es sich um politisch motivierte Taten handelt. Mordmotiv???? Mordart? In einem Fall eine Pfählung, im anderen ein Pistolenschuss. Wie passt das nur zusammen. Dann kommt die Detektei Müller Himmel ins Spiel, sie soll helfen. Weitere potentielle Todesopfer werden in der Zeitung verkündet. Kein schnelles Gefühl für die Betroffenen. Es wird gesucht, Ideen fließen, Müller schließt scharf: "Wir suchen also nicht den dumpfen Wiederholungstäter, sondern den sensiblen Kreativen...." und wie das weitergeht müssen Sie schon selber erkunden. Es ist ein sehr spannender Krimi, der lesenswert ist. Immer mit einem Schuß Humor, der bissig bis trocken ist. Und als "Tatort" die Schweiz, also kommt auch wenig Lokalkolorit rein.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Regional- und Weinkrimi aus der Schweiz
 Von pssschulz2
 Sonst bin ich ein Befürworter, Fortsetzungsfolgen in der richtigen Reihenfolge zu lesen; hier bin ich beim fünften Fall eingestiegen - da mich das Thema Wein im Krimi gereizt hat - und habe es schon ein wenig bereut: Es war nicht einfach, in den eingefahrenen Beziehungsverhältnissen reinzukommen. Dann - mittendrin - habe ich entdeckt, dass sich am Ende ein Personenverzeichnis und eine kurze Inhaltsangabe der ersten vier Fälle befindet; dies hat mir geholfen, hätte mir aber viel mehr geholfen, wenn ich es ganz am Anfang gelesen hätte und hätte das Nicht-Lesen der ersten vier Folgen nahezu wett gemacht. Der Verleger hätte dies wirklich an den Anfang stellen sollen! Durch den Begriff Wein im Titel bin ich auf dieses Buch aufmerksam geworden und habe vorab herausgefunden, dass Wein durchaus in diesem Krimi eine Rolle spielt. Das hat sich bestätigt: Es kommt nicht nur viel Wein vor; es wird auch über Weinanbau erzählt; und die Kriminalfälle haben auch ein wenig Bezug zum Weinanbau. Das Thema Wein zieht sich durch das ganze Buch durch, nicht so tiefgründig wie in manchem explizit so genannten Weinkrimi, aber es hat schon etwas von einem Weinkrimi und ist auch deshalb interessant, da ein wenig über den nicht so bekannten Schweizer Wein erzählt wird. Der Krimi spielt im Bereich Bieler See / Neuchâtel und zeigt viel Lokalkolorit von dieser Gegend; er ist durchaus ein Regionalkrimi. Die Krimigeschichte ist kompliziert und ausgeklügelt - wobei mir nicht alle Zusammenhänge so ganz klar wurden. Sie ist unrealistisch in Richtung Satire und enthält beißenden Humor. Geschichtliche, philosophische Einschübe und das Einbeziehen anderer Literatur erwecken den Eindruck hoher Dichtkunst à la Friedrich Dürrenmatt.

3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich kann diesem Buch nur zwei Sterne geben.
 Von Tuppi
 Der Polizist Bernhard Spring ist mit dem Detektiv Heinrich Müller bei einer Weinprobe, als er einen Anruf bekommt: Am Waldrand wurde ein Mann gepfählt. Im Boden war eine Wolfsgrube eingelassen - anscheinend, um jemanden vorstzlich umzubringen. Eine Woche später gibt es eine weitere Leiche: Ein Politiker wurde erschossen. Rumlich und tatnig haben die beiden Morde nichts miteinander zu tun. Erst ein Bekenntnisschreiben bringt eine Verbindung. Dies war mein erstes Buch dieses Autors. Ich schätze, es wäre hilfreich gewesen, wenn ich die anderen Bände vorher gelesen hätte. Die Verbindung zwischen Spring und Müller war nicht offensichtlich und warum der Detektiv in die Polizeiarbeit eingebunden wurde, ist mir ein Rätsel. Auch gab es im Verlauf der Geschichte einige Figuren, die nicht beschrieben wurden. Mir ist ebenfalls nicht klargeworden, warum diese Reihe unter "Detektei Müller Himmel" läuft, denn Nicole Himmel ist eher eine Randfigur und nimmt in der Geschichte keinen großen Platz ein. Der Vermerk "Müllers fünfter Fall" auf der ersten Buchseite ist da schon besser gewählt. Immer wieder gab es Informationen über Wein und den Weinanbau. Der Kern dieses Krimis war spannend: Die unterschiedlichen Morde, die Entdeckung der hohen Versicherungspolice, die Liste in der Zeitung, die Diebstähle, ein fingierter Unfall der Nationalrätin - steht das alles in Bezug zu der Partei oder ist es nur Zufall, dass es sich um Parteifreunde handelt? Die unnötigen Zwischenspiele fand ich jedoch störend. Das Buch endet etwas abrupt, aber plausibel. Am Schluss gibt es eine kleine Zusammenfassung der ersten vier Bände - wie sich Heinrich Müller seit dem Beginn verändert hat. Aber auch, wie die einzelnen Figuren in die Geschichte gekommen sind. Diese Zusammenfassung hätte ich mir zu Beginn gewünscht, dann hätte ich vielleicht einiges besser verstanden.

Kurzbeschreibung
 Am Jurasdfu in der beschaulichen Winzerregion zwischen Bielersee und Neuchâtel sterben innerhalb von einer Woche zwei Vertreter der Staatserhaltenden Bürger Partei SEBP unter mysteriösen Umständen: Hubert Welsch wird in einer Wolfsfalle gepfählt, Henri Knecht erliegt auf der Terrasse des Centre Dürrenmatt in Neuchâtel einem gezielten Schuss aus einer Pistole. Zunächst wird ein politischer Hintergrund vermutet. Die Ermittler der Berner Detektei Müller Himmel finden jedoch heraus, dass es um weitaus mehr geht. Und dann taucht in einer Zeitung eine Todesliste auf, die weitere Opfer ankündigt.

Kurzbeschreibung
 Am Jurasdfu in der beschaulichen Winzerregion zwischen Bielersee und Neuchâtel sterben innerhalb von einer Woche zwei Vertreter der Staatserhaltenden Bürger Partei SEBP unter mysteriösen Umständen: Hubert Welsch wird in einer Wolfsfalle gepfählt, Henri Knecht erliegt auf der Terrasse des Centre Dürrenmatt in Neuchâtel einem gezielten Schuss aus einer Pistole. Zunächst wird ein politischer Hintergrund vermutet. Die Ermittler der Berner Detektei Müller Himmel finden jedoch heraus, dass es um weitaus mehr geht. Und dann taucht in einer Zeitung eine Todesliste auf, die weitere Opfer ankündigt über den Autor und weitere Mitwirkende.

Paul Lascaux, geboren 1955, lebt in Bern. Der studierte Germanist und Kunsthistoriker hat neben

zahllosen journalistischen Arbeiten mehrere literarische Verffentlichungen realisiert, vor allem Kriminalromane und kriminelle Geschichten. Auch als Herausgeber von Krimianthologien und Initiator des Schweizer Krimifestivals Mordstage hat er sich einen Namen gemacht.